

# Mosaik



**Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden  
Fischen und Oberstdorf mit Kleinwalsertal**

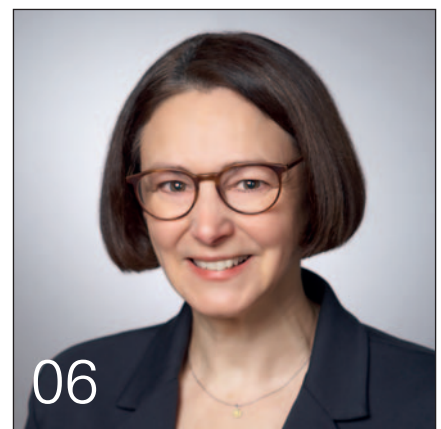
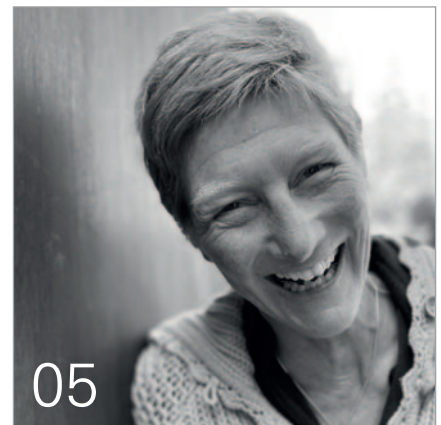


**AUFBRUCH INS LEBEN**

Ausgabe Nr. 49 | März | April | Mai 2024

# INHALT

ANgeDACHT .....	Seite 3
Leitthema .....	Seite 4/5
Übergemeindliche Informationen .....	Seite 6/7
Unterstützer-Dank .....	Seite 8
Gottesdienstübersicht .....	Seite 9
Informationen aus Fischen .....	Seite 10/11
Informationen aus dem Kleinwalsertal .....	Seite 12/13
Informationen aus Oberstdorf .....	Seite 14/15



# KONTAKT

Für Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben wir jederzeit ein offenes Ohr und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



**Evang. Luth. Kirchengemeinde Fischen**  
"Zum Guten Hirten"  
Bolgenstraße 10 b · 87538 Fischen  
Pfarrerin Susanne Ohr  
Tel. 08326-7853  
pfarramt.fischen@elkb.de  
www.fischen-evangelisch.de



**Evang. Luth. Vikariat Hirschegg**  
der Kirchengemeinde Oberstdorf  
"Kreuzkirche"  
Am Berg 6 · A-6992 / D-87568 Hirschegg  
Tel. 0043 5517-5488  
Pfarrer David Metzger  
kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de  
www.kleinwalsertal-evangelisch.de



**Evang. Luth. Pfarramt Oberstdorf**  
"Christuskirche"  
Paul-Gerhardt-Straße 1 · 87561 Oberstdorf  
Pfarrer Markus Wiesinger  
Tel. 08322-1015  
pfarramt.oberstdorf@elkb.de  
www.oberstdorf-evangelisch.de



„Gehabt euch wohl!“, verabschiedet der König seinen Ritter zu seiner Reise. Ein Wunsch, dass der Ritter auf seiner Mission behütet bleibt und heil heimkehrt. Wer weiß, welche Gefahren ihn erwarten, welche Herausforderungen er zu meistern hat, oder welche Prüfungen zu bestehen sind. Der Ausgang der Reise scheint ungewiss zu sein. Also bekommt er einen Segenswunsch mit auf den Weg: „Gehabt euch wohl!“

Wer weiß, was uns auf der Lebensreise erwartet, welche Wege es zu gehen gilt, nach welchen Fehlritten wir uns wieder aufrappeln und welche Wunden vernarben müssen, welche Prüfungen zu meistern sind oder welche Emotionen uns fordern. Egal, was uns erwartet, es ist gut, wenn wir wohlbehalten an Leib und Seele heimkommen.

Wie uns das in unserem Leben gelingen kann, empfiehlt Psalm 1 in den ersten Versen (Psalm 1,1-2): „Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!“

„Wohl dem ...“, die Formulierung meint, glücklich zu schätzen ist der, der sich an Gottes Lebensweisungen hält. Denn er wird haben, was er zum Leben braucht. Ihm wird gelingen, was er sich vornimmt.

Er wird es hell haben in seiner Seele und wohlbehalten heimkehren zu Gott, dem Herrn über Himmel und Erde. Vers 3: „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.“

Glück und Zufriedenheit im Leben kehren ein, wo es unserer Seele gut geht. Da betrüben uns keine Schuldgefühle mehr und benebeln uns keine dunklen Wolken die Gedanken. Christus hat am Kreuz dem Tod die Macht genommen, die Dunkelheit ist vorbei. Das Licht der Welt, Jesus Christus, scheint in unser Herz und durch uns auf andere. Bei Gott sind wir gut aufgehoben, wohlbehütet, und kehren am Ende des Lebens heim zum ihm ins Himmelreich. Wohl dem, der auf Gottes Lebensworte vertraut.

Amen.

# Der Gang nach Emmaus – eine Pilgergeschichte?

Die Geschichte von den beiden Jüngern, „die in ein Dorf gehen, dessen Name Emmaus ist“, gehört zu den bekanntesten Texten in der Bibel.

Nach all dem, was in den Tagen zuvor in Jerusalem passiert ist, müssen sie sich einfach auf den Weg machen, wir würden sagen: „sie müssen den Kopf frei bekommen“. Vielleicht treibt sie auch ein Stück Angst, Hilf- und Orientierungslosigkeit aus der Stadt.

Einer der beiden Jünger heißt Kleopas, der Name des anderen wird nicht erwähnt. Diesen „literarischen Kunstgriff“ haben manche Textverfasser ganz bewusst gewählt, sie hätten jeden x-beliebigen Namen wählen können: Johannes, Michael, Johanna, Martina ...

Dadurch soll sich jede und jeder in die Geschichte mit hineinnehmen und sich davon ansprechen lassen.

Geht es uns in unseren Lebensumbrüchen nicht genauso, dass wir manchmal vor Veränderungen Angst haben, dass wir uns hilf- und orientierungslos fühlen. Haben wir nicht auch immer wieder das Gefühl, dass uns die Luft abgeschnürt wird und wir nicht mehr atmen können, dass wir am liebsten davonlaufen würden?

So schreibt Wincent Weiss in einem seiner Songs: „... wenn ich bleibe, dann verzweifle ich ... doch es wär besser zu gehen, ich brauch frische Luft, damit ich wieder atmen kann ...“.

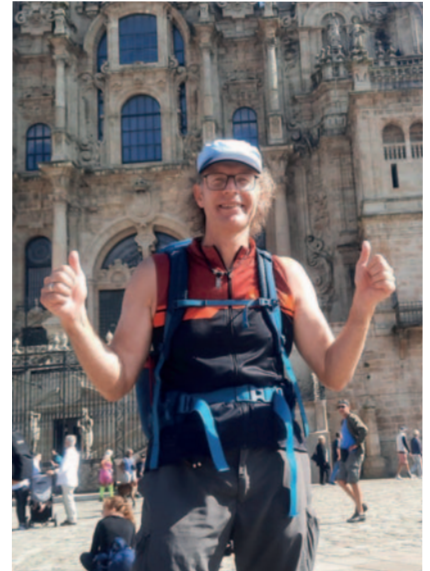
In diesen Lebenssituationen wieder atmen können, dazu kann eine kleine oder größere Auszeit beitragen. Und was liegt da näher, als Laufen zu gehen, aber dabei nicht wegzulaufen?

Bereits unsere Vorfahren haben Auszeiten genutzt und sind Pilgern gegangen. Sie hatten unterschiedliche Gründe: Buße tun, sich für „erhaltene Gnaden bedanken“ oder als Ausdruck ihres Glaubens.

Pilgern zu gehen, ist in den letzten Jahren wieder modern geworden. Was treibt heute die Menschen an, sich auf den Weg zu machen?

Für manche ist es eine rein sportliche Herausforderung, andere suchen nach Gott und dem Sinn des Lebens, wollen entschleunigen im beruflichen Alltag, bei manchen steht eine Neuorientierung in Lebensübergängen an, wollen evtl. Krisen bewältigt oder Beziehungen überdacht werden - jeder und jede hat seine ganz individuellen Beweggründe. Das Interesse am Pilgern wird immer größer, aber nur die wenigsten starten! Warum ist das so?

Es kostet natürlich erst mal einiges an Willen und Energie, um loszugehen. Viele scheitern am inneren Schweinehund: Es muss geplant und vorbereitet werden, man muss Urlaub nehmen, sich von daheim losreißen und seine Lieben alleine zurücklassen ...



Warum nicht mit einem Tag starten? Am Wochenende einfach einen Tag unterwegs sein – alleine oder in einer Gruppe; der nächste Jakobsweg liegt direkt vor der Haustür!

Ein Emmausgang am 1. April 2024 bietet sich dazu an: Die evangelische Kirchengemeinde bietet einen Rundgang um Fischen an.

Die evangelische Kirchengemeinde Sonthofen startet ihren Pilgertag um 7.30 Uhr bei der Täufer Johanniskirche in Sonthofen und wandert über Bad Hindelang bis nach Oberjoch. Geführt werden die Wanderer von Pilgerbegleiter und Prädikant Harald Müller, der an diesem Tag seine lange Pilgerreise nach Rom beginnt.

Nähere Infos und Anmeldung über E-Mail: [harald-mueller-oa@t-online.de](mailto:harald-mueller-oa@t-online.de) oder 0151 14465673.

# 25 Jahre Ökumenische Exerzitien im Alltag – ein spiritueller Weg

Kennen Sie die Sehnsucht, den Alltagsbetrieb zu unterbrechen, um Stille zu finden und Ruhepunkte?

Die Ökumenischen Exerzitien laden in der Fasten- oder Passionszeit dazu ein. Das lateinische Wort „Exerzitium“ bedeutet Übung. Es geht darum, für sich einzuüben, jeden Tag eine Zeit zu haben um mit sich selbst, mit anderen,

mit Gott und mit der Frage, was im Leben trägt, in Berührung zu kommen. In diesem Jahr stehen die Exerzitien unter dem Motto „Was trägt?“. Was trägt im Leben und im Glauben, wenn rundum so vieles ins Wanken gerät? Wir finden, es ist eine Bereicherung, sich ökumenisch auf diesen spirituellen Weg zu begeben.

Alle Pilgerangebote im Dekanat Kempten finden Sie unter:

<https://www.allgaeu-evangelisch.de/pilgern>

Susanne Ohr

# „Trauern – als Aufbruch ins Leben“

Markus Wiesinger



**Ariane, du bist als Trauerbegleiterin tätig. Wie kam es dazu?**

Meine Trauerbegleitung hat sich aus der Arbeit mit Frauen in der Klinik „Hohes Licht“ ergeben. Dabei habe ich als Töpferin Ton zur Verfügung gestellt, der für mich mit

seinen uralten, eingelagerten Erdschichten eine Art „Weltwissen“ in sich trägt, also weit mehr ist als nur ein Klumpen Ton.

Das Gestalten mit Ton habe ich in der freien Natur angeboten, wobei wir das Entstandene ganz bewusst nicht mitgenommen, sondern zurückgelassen und der Natur anvertraut haben. Bei diesen Arbeiten hat sich viel von Fülle und Freude gezeigt, aber auch immer wieder von Trauer. Dadurch wurde mir zunehmend bewusst, welche große Rolle die Trauer in unserem Leben spielt – ausgelöst durch verschiedenste Abschiede. Unser allererster Abschied war mit unserer Geburt verbunden, als wir Urgeborngest es verließen und ungeschützt in die Welt kamen. Am Ende unseres Lebens lassen wir gar uns selbst los. Und wie viele ungezählte kleine und große Abschiede liegen dazwischen, die uns bewusst – und öfter, als wir denken – unbewusst in Trauer versetzen.

Deshalb geht es mir zum einen darum, für die Vielzahl von Abschieden zu sensibilisieren. Zum anderen um die Frage, wie wir ihnen die nötige Beachtung schenken. Sie etwa mit einem Ritual zu würdigen, finde ich eine sehr gute Form. Früher hat man Kinder gesegnet, wenn sie aus dem Haus gingen.

**Entsteht Trauer nur bei einem Abschied?**

Ich glaube, Trauer geht tiefer und ist vielschichtiger.

Sie zeigt sich oft nicht direkt, sondern liegt unter anderen Gefühlen. Etwa der Angst, nicht richtig zu sein. Oder der Wut darüber, dass man mich übersehen hat. Trauer entsteht oft auch dann, wenn etwas nicht ins Leben kommen konnte oder durfte.

Was für mich auch zum Wesen der Trauer gehört: dass sie nicht aufhört. Sie findet keinen Abschluss, sie verschwindet nicht, sondern sie verwandelt sich. Wo die Trauer zugelassen wird, entwickelt sie eine heilende Kraft.

Gerade diese positive Seite der Trauer will ich in meiner Begleitung zur Geltung bringen.

**Wie geschieht das praktisch? Welches ist dein Weg, Trauer zu bearbeiten?**

Als eine gute Form der Begleitung habe ich das Pilgern entdeckt. Durch das bewusste Setzen von Schritten komme ich in Bewegung, was mich Geist und Körper nochmal anders und neu wahrnehmen lässt. Manche etwa spürt eine Last auf ihren Schultern, ein anderer Schmerzen in der Magengegend.

Durch solche Empfindungen erschließt sich ein Zugang zur Gefühlsebene, auf der man sich der Trauer nochmal in neuer Weise nähern kann.

Beim Pilgern gehen äußere und innere Landschaft in Resonanz. So kann z. B. das Gehen auf Wegkehren Wendungen im biographischen Leben wachrufen.

Oder da nimmt jemand den Grund, auf dem er geht, bewusst wahr. Das kann dazu führen, dass er in besonderer Weise spürt, getragen zu sein. Damit kann die Erkenntnis einhergehen, nicht alles selber tragen zu müssen, sondern abgeben zu können.

**Was gehört für dich zu den eindrücklichsten Erfahrungen in der Begleitung?**

Es ist die tiefe Sehnsucht nach Verbindung. Sie wird dann erfüllt, wenn man sich zeigen kann. Wenn es also jemandem möglich ist zu sagen: Sieh mich an, wie ich bin. Wie anstrengend ist es doch, etwas verbergen oder sich verstecken zu müssen. Und wie befreiend, wenn ich mich zeigen kann als die, die ich bin.

Mich beeindruckt die Kraft, die in einer bedingungslosen Annahme liegt.

**Was leitet dich inhaltlich bei deiner Trauerarbeit?**

Im Hinblick auf unsere Verstorbenen trägt mich das Vertrauen, dass sie um uns sind. Wir verlieren sie nicht. Indem ich sie ins Leben bringe, bringe ich mich ins Leben.



**Und schließlich: Was ist dir wichtig im Umgang mit den Menschen, die du begleitest?**

Ich will einen Raum eröffnen – frei von Bewertung. Alles, was sich zeigt, hat ein Recht darauf, da zu sein.

Ich will unvoreingenommen sein und mir meine Offenheit bewahren gegenüber denen, die kommen.

Und weil mich jeder Mensch formt und bildet, bin ich für jede Begegnung dankbar.

*Ariane Landwehr ist ausgebildete Trauerbegleiterin und wohnt in Oberstdorf. Wir danken ihr herzlich für's Interview.*

# ÜBERGEMEINDLICHES

## Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Dorothee Löser. Ich bin 52 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen bin ich in Stuttgart. Theologie studiert habe ich in Tübingen und Heidelberg. Seit 2007 bin ich Pfarrerin in Bayern.

Am 01. April 2024 trete ich bei Ihnen im Dekanat und in der Kirchengemeinde St. Mang, in Kempten, das Amt als neue Dekanin und Pfarrerin an.

Das große, vielfältige Dekanat und die lebendige Kirchengemeinde Kempten reizen mich sehr. Ich freue mich auf die ökumenischen Begegnungen, auf die Kolleginnen und Kollegen aller Berufsgruppen und die Zusammenarbeit mit der Verwaltungsstelle und der Diakonie Allgäu.

Besonders freue ich mich auf Sie und auf die Menschen, die im Dekanat leben oder das Dekanat als so beliebte Ferienregion besuchen. Für sie alle will ich mich mit meinen Gaben und Fähigkeiten einbringen und einsetzen. Mit Ihnen zusammen will ich Kirche gestalten und erfahrbar machen. Ich bin sehr motiviert, mit Ihnen Bewährtes weiterzuführen, Neues zu denken und auszuprobieren. Ich freue mich darauf, mit Ihnen Gottesdienste, Einführungen, Verabschiedungen, Jubiläen und Feste zu feiern und bin dazu bereit, mit Ihnen

die Herausforderungen anzugehen, vor der die Kirche, die Dekanate und Kirchengemeinden stehen.

Dazu bringe ich viele Erfahrungen aus der Kirchengemeinde Freising mit, in der ich von 2007 bis 2019 als geschäftsführende Pfarrerin und von 2015 bis 2019 als stellvertretende Dekanin tätig war. In dieser Zeit habe ich viele Kompetenzen in der Gemeinde- und Gremienarbeit, im Immobilienmanagement, als Trägervertretung einer Kita, in der Notfallseelsorge, in der guten Zusammenarbeit in haupt- und ehrenamtlichen Teams erworben.

Nach der Zeit in Freising machte ich den Schritt in ein völlig neues Arbeitsfeld im Landeskirchenamt in München. Hier war ich für alle Angelegenheiten von Pfarrerinnen und Pfarrern zuständig, vom Probedienst bis zur Ruhestandversetzung. In dieser Zeit bekam ich einen großen Einblick in die kirchenleitenden Arbeits- und Aufgabenfelder, in Kirchenpolitik und Personalverwaltung. Aus dieser Zeit bleiben mir ein großes Netzwerk und Kenntnisse in der Personalführung und -leitung.

Während der Zeit im Amt wurde mir klar, dass mein Herz für die Gemeinden, für die Menschen, das gottesdienstliche Leben, für Spiritualität und gelebten Glauben schlägt.



Das bewog mich, mich auf die Dekanats- und Pfarrstelle bei Ihnen im Dekanat Kempten zu bewerben.

Zusammen mit meinem braunen Labrador Ringo komme ich ab April zu Ihnen. Ich bin sehr darauf gespannt, Sie kennenzulernen und von Ihnen zu hören, auf was es Ihnen in Ihrer Kirche, in Ihrem Dekanat und Ihrer Kirchengemeinde ankommt und wofür Ihr Herz schlägt.

Am Sonntag, 14. April 2024 werde ich um 14 Uhr von Regionalbischof Axel Piper in St. Mang, in Kempten, eingeführt. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie dabei sind.

*Herzliche Grüße und bis bald,  
Ihre neue Dekanin Dorothee Löser*

**einfach  
heiraten**

SEGEN FÜR LANG- & KURZENTSCHLOSSENE

**24.4.24**

Infos in den  
Pfarrbüros Oberstdorf  
und Fischen

SAGT JA ZUEINANDER  
UND BEKOMMT EINEN SEGEN  
FÜR EURE PARTNERSCHAFT.

UNKOMPLIZIERT  
BEI DER  
EVANGELISCHEN  
KIRCHE IN BAYERN!

TRAUT EUCH!  
WIR HABEN ALLES  
FÜR EUCH VORBEREITET.

## Kath. Pfarrer Wolfgang Schnabel stellt sich vor

Liebe Mitchristen,

gerne möchte ich mich als neuer Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft (PG) Oberstdorf bei Ihnen vorstellen. Ich wurde 1978 in Schongau geboren, wo ich mit meinen beiden Brüdern aufwachsen durfte und die Realschule besuchte. Nach der Schulzeit absolvierte ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Ostallgäu, wo ich bis 2005 beschäftigt war. Im September 2005 trat ich in das Priesterseminar in Augsburg ein, um das Theologiestudium zu beginnen, das mich dann von 2006 bis 2010 in das Interdiözesane Priesterseminar „St. Lambert“ in Lantershofen (bei Bad-Neuenaahr/Ahrweiler) führte. Am 24. Juni 2012 empfing ich in Augsburg die Priesterweihe. Meine Kaplansstellen waren Wertingen und Königsbrunn. Zwei Jahre durfte ich die Jugendstelle in Kaufbeuren leiten, bis mich im September 2017 mein Weg zu meiner ersten Pfarrstelle, der PG Seeg im Ostallgäu, führte. Dort war mir ein gutes ökumenisches Miteinander immer wichtig. Viele Ökumenische Gottesdienste durfte ich das ganze Jahr über feiern. Die Ökumene-Wallfahrt oder der Segnungsgottesdienst zum Valentinstag waren besondere Höhepunkte. Mit der ökumenischen Andacht zum Entzünden der 1. Adventskerze im Kurpark durfte ich nun hier in Oberstdorf meinen Dienst beginnen. So freue ich mich auf die Begegnungen in der Ökumene mit Ihnen, unsere gemeinsamen Wege im Glauben, und grüße Sie bis dahin ganz herzlich!



Ihr Wolfgang Schnabel, Pfarrer

*Wir wünschen Pfarrer Schnabel alles Segensreiche für sein Wirken und freuen uns auf ein gutes Miteinander!*

## Mitarbeitende für die Notfallseelsorge gesucht!

... hingehen ... da sein ... zuhören  
... begleiten ... stützen ... helfen

In der Notfallseelsorge begleiten wir Menschen, die sich in einer Krise befinden. Wir helfen ihnen, die ersten Schritte in einem Leben zu tun, das durch ein dramatisches Ereignis ins Wanken geraten ist. Ziel ist es, diese Menschen zu stabilisieren.

Notfallseelsorge ist damit ein Dienst am Nächsten, der aus unserem christlichen Selbstverständnis geschieht. Er richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Glauben und Herkunft.

In der Evangelischen Kirche übernehmen Hauptamtliche und Ehrenamtliche zusammen diese Aufgabe. Dazu werden geeignete Personen in diese verantwortungsvollen Aufgaben berufen.

Wenn Sie in der Notfallseelsorge mitarbeiten wollen, erhalten Sie

- eine fundierte Aus- und Fortbildung, die den bundesweiten Standards der Psychosozialen Notfallversorgung entspricht.
- einen Grundkurs in Seelsorge, in dem das eigene seelsorgliche Handeln reflektiert wird.

Anschließend sind Sie Teil eines Teams, in dem man sich in seinem Dienst begleitet.



Wenn Sie Interesse an diesem wertvollen Dienst haben, wenden Sie sich an Pfr. Markus Wiesinger (Tel. 08322 / 1015). Gerne erhalten Sie dann nähere Infos.

## Diakonie: Menschen helfen Menschen



Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.

Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Stichwort: Frühjahrssammlung 2024  
20 % verbleiben in den Kirchengemeinden vor Ort, 45 % im Dekanatsbezirk, 35 % werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

# DANKE – für die Unterstützung des Gemeindebriefes

Die genannten Firmen unterstützen das MOSAIK mit einer jährlichen Spende von 100 EURO. Herzlichen Dank dafür.



Michael Stumpe  
Uli Gensch  
Roswitha Deffner  
Andrea Claus-Krupp  
Familie Josef und Katharina Sarcher  
Werner Mayer .....ehem. Gondelstube  
Gaby Eller-Hugger .....www.gabyeller.com  
www.rosenhof.com  
  
Alpenhotel DAS KÜREN  
Christian & Simone Berwanger .....www.kueren.at

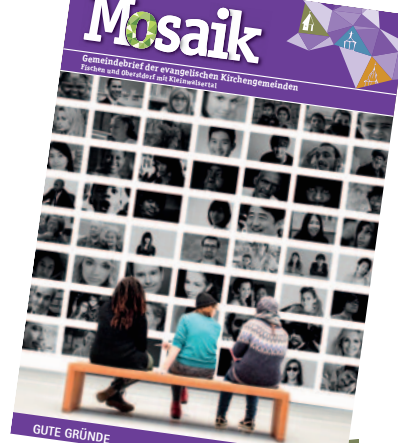


Bestattungsdienst Dachs .....Alpgaustraße 8, 87561 Oberstdorf  
Elektro Bader GmbH .....www.elektro-bader.de  
Hotel-Restaurant Weinklausen .....www.weinklausen.de  
Batscheider Heizung/Sanitär .....www.batscheider.net  
Hut Kreuzer .....Hauptstraße 12, 87561 Oberstdorf  
Mountain PC .....www.mountain-pc.de  
Gabriele Stoss,  
Immobilien Oberstdorf .....www.gabrielestoss-immobilien.de



Restaurant Poststüble .....www.fischen.de/restaurant-poststueberl  
Gästehaus Jagdhof .....www.jagdhoffischen.de  
Mutter-Kind-Kurheim Marianne .....www.mutterkindkurheim.de  
Rupp Moden .....www.rupp-moden.de  
Gemeinschaftspraxis  
Porzig & Köberle .....www.porzig-koeberle.de  
Allgäuer Volksbank .....www.allgaeuer-volksbank.de  
Schreinerei Strobel .....www.schreinerei-strobel.de  
Fischinger Gastro, Anton Schöll .....www.fischen-urlaub.de  
Alpenhotel DAS KÜREN  
Christian & Simone Berwanger .....www.kueren.at

Wir freuen uns über weitere Unterstützer.  
Bitte wenden Sie sich bei Interesse an unsere Pfarrbüros.





# GOTTESDIENSTE

## Kirchengemeinde Fischen „Zum Guten Hirten“



- 03.03. 09.30 Gottesdienst ☩ (Ohr)
- 10.03. 09.30 Gottesdienst (Wiesinger)
- 16.03. 15.30 Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst (Team)
- 17.03. 09.30 Gottesdienst (Ditz-Sievers)
- 24.03. 09.30 Gottesdienst (Ohr)
- 28.03. 19.00 Taizé-Gottesdienst (Ohr/Team)
- 29.03. 09.30 Gottesdienst ☩ (Heutling)
- 31.03. 06.00 Osternacht ☩ ☩ (Heutling/Team)
- 09.30 Gottesdienst ☩ (Ohr)
- 07.04. 09.30 Gottesdienst ☩ (Heutling)
- 14.04. 09.30 Gottesdienst (Sievers)
- 21.04. 18.00 Gottesdienst (Wiesinger)
- 28.04. 09.30 Partnerschafts-Gottesdienst ☩ (Ohr/Team)
- 05.05. 10.00 Konfirmation ☩
- 09.05. 10.30 Gottesdienst an der Schöllanger Burg (bei Regen in Fischen)
- 12.05. 18.00 Literaturgottesdienst (Ohr/Team)
- 19.05. 09.30 Gottesdienst ☩ (Heutling)
- 20.05. Einladung nach Oberstdorf
- 26.05. 09.30 Gottesdienst (Ohr)
- 02.06. 18.00 Gottesdienst ☩ (Wiesinger)

## Kirchengemeinde Kleinwalsertal „Kreuzkirche“



- 03.03. 09.00 Gottesdienst (Wiesinger)
- 10.03. 09.00 Gottesdienst ☩ (Ohr)
- 17.03. Einladung nach Oberstdorf
- 24.03. 09.00 Gottesdienst (Ditz-Sievers)
- 28.03. Einladung nach Oberstdorf oder Fischen
- 29.03. 09.00 Gottesdienst (Sievers)
- 31.03. 06.00 Osternacht ☩ (Metzger/Lochschmidt)
- 10.00 Gottesdienst ☩ ☩ (Metzger)
- 01.04. Einladung nach Oberstdorf
- 07.04. 09.00 Gottesdienst (Sievers)
- 14.04. 09.00 Gottesdienst ☩ (Metzger)
- 21.04. 09.00 Gottesdienst (Wiesinger)
- 28.04. 10.00 Konfirmation ☩ (Metzger)
- 04.05. Einladung nach Oberstdorf
- 05.05. 09.00 Gottesdienst (Sievers)
- 09.05. 10.30 Gottesdienst an der Schöllanger Burg (bei Regen in Fischen)
- 12.05. 09.00 Gottesdienst (Wiesinger)
- 19.05. 09.00 Gottesdienst ☩ (Metzger)
- 20.05. Einladung nach Oberstdorf

- 26.05. 09.00 Gottesdienst (Wiesinger)
- 02.06. 09.00 Gottesdienst (Sievers)

In der Regel findet der Kirchenkaffee ☩ nach dem Gottesdienst statt.

## Kirchengemeinde Oberstdorf „Christuskirche“



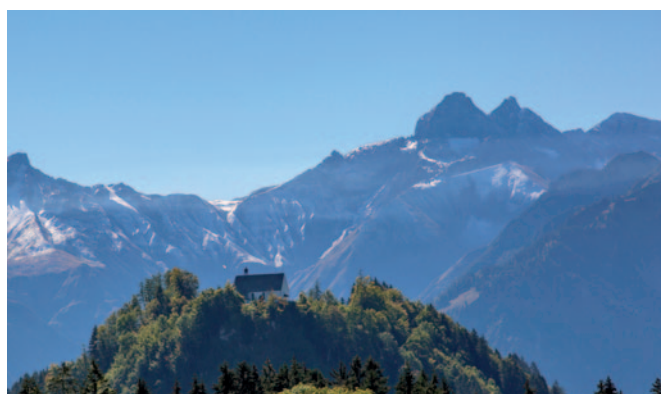
- 03.03. 10.30 Gottesdienst ☩ (Wiesinger)
- 10.03. 10.30 Gottesdienst ☩ (Ohr)
- 17.03. 10.30 Gottesdienst ☩ (Konfirmand\*innen)
- 24.03. 10.30 Gottesdienst (Ditz-Sievers)
- 28.03. 17.00 Tischabendmahl ☩ (Wiesinger)
- 29.03. 10.30 Gottesdienst ☩ (Sievers)
- 31.03. 05.30 Osternacht (Wiesinger/Team)
- 10.30 Gottesdienst mit festlicher Trompetenmusik ☩ (Ditz-Sievers)
- 01.04. 10.30 Gottesdienst (Metzger)
- 07.04. 10.30 Gottesdienst ☩ (Ditz-Sievers)
- 14.04. 10.30 Gottesdienst ☩ (Metzger)
- 21.04. 10.30 Gottesdienst ☩ (Wiesinger)
- 28.04. 10.30 Gottesdienst (Ditz-Sievers)
- 05.05. 10.30 Gottesdienst (Sievers)
- 09.05. 10.30 Gottesdienst an der Schöllanger Burg (bei Regen in Fischen)
- 15.00 Gospel-Andacht (Soulful Voices)
- 12.05. 10.30 Gottesdienst ☩ (Wiesinger)
- 19.05. 10.30 Gottesdienst ☩ (Metzger)
- 20.05. 10.30 Gottesdienst (Heutling)
- 26.05. 10.30 Gottesdienst ☩ (Wiesinger)
- 02.06. 10.30 Gottesdienst (Sievers)

☩ = mit Abendmahl (Traubensaft)

☺ = Familiengottesdienst

☩ = Kirchenkaffee

**Die Angaben stehen unter Vorbehalt.  
Bitte informieren Sie sich tagesaktuell.**





In diesen Wochen sind wir dem Leben in all seinen Facetten auf der Spur. Träume, die sich nicht erfüllen, Leid und Tod kommen ebenso vor wie die Entdeckung: Es gibt neues sinn- und geisterfülltes Leben. Gerne lade ich dazu ein, dieses neue Leben miteinander zu entdecken und zu teilen.

Ihre und Eure  
Susanne Ohr

#### Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt

Bolgenstraße 10 b  
87538 Fischen

#### Pfarrbüro

Pfarrbüro: Marieke Höper  
Mittwochs 9.00–11.30 Uhr  
Tel. 08326-7853  
Fax 08326-381868  
E-Mail: pfarramt.fischen@elkb.de  
www.fischen-evangelisch.de

**Pfarrerin: Susanne Ohr**

Tel. 08326-3818 69  
E-Mail: susanne.ohr@elkb.de

**Vikarin: Pia Heutling**

E-Mail: pia.heutling@elkb.de

**Vertrauensfrau des  
Kirchenvorstands:**

Angela Bonnes  
Tel. 08326-35300

**Bankverbindung:**

Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Fischen:

IBAN: DE14 7335 0000 0320 0124  
BIC: BYLADEM1ALG  
Sparkasse Allgäu

# Zum Guten Hirten Fischen



## Vertrauensausschuss

Die Wahl zum Kirchenvorstand wird durch den sogenannten Vertrauensausschuss vorbereitet und durchgeführt. Auf Grund ihres Amtes gehören ihm Pfarrerin Susanne Ohr und Vertrauensfrau Angela Bonnes an. Als weiteres Mitglied ist aus dem Kirchenvorstand Ulf Maier gewählt worden und aus der Gemeinde Reinhard Foltin und Elke Wiartalla.

Wer Fragen zur Wahl hat, Menschen für das Amt des Kirchenvorstandes vorschlagen möchte oder selbst Interesse an einer Kandidatur hat, kann sich gerne an den Vertrauensausschuss wenden.

## „Verbunden durch das Band des Friedens“ Weltgebetstag aus Palästina

1. März, 19.30 Uhr

Zu diesem besonderen ökumenischen Gottesdienst, der von einem Team der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer und unserer Kirchengemeinde vorbereitet wird, laden wir in diesem Jahr in unsere Kirche Zum Guten Hirten ein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im Gemeindezentrum Raum, bei landestypischem Essen miteinander ins Gespräch zu kommen.

## Themenabend

Unsere Welt. Unsere Zukunft.  
Und du mittendrin.

3. März, 19.00 Uhr  
„Die Müllhalde Europas“

Der Dokumentarfilm „Welcome to Sodom“ lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde in Afrika schauen. Impulsfilm und Gespräch. Eintritt frei.

## „Geschichten und Lieder vom Leben“

Ökumenischer Seniorennachmittag  
12. März, 14.30 Uhr

Der Tiroler Werner Schuchter weiß auf besondere Art zu erzählen. In seinen Geschichten und Liedern, die er mit der Gitarre begleitet, richtet er mal



nachdenklich, mal humorvoll seinen Blick auf das Leben.

Beginn in der Kirche Zum Guten Hirten, anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum.

## Gottesdienst für Kleinkinder (bis ca. 4 Jahre)

Samstag, 16. März, 15.30 Uhr

## Ökumenische Fastenaktion 2024 – Exerzitien im Alltag

3. Treffen „Exerzitien im Alltag“  
Dienstag, 19. März, 19.00 Uhr  
kath. Pfarrheim St. Magnus, Fischen

## „Bleibet hier, wachet mit mir“ Taizégottesdienst

Gründonnerstag, 28. März,  
19.00 Uhr

Kerzenlicht – Taizégesänge – Stille,  
Gebet und gemeinsam Abendmahl  
feiern

## „Von der Dunkelheit ins Licht“

Osternacht, 31. März, 6.00 Uhr

Den Weg von der Dunkelheit ins Licht,  
vom Tod ins Leben mitgehen – dazu



laden wir in der Osternacht ein. Wir beginnen den Gottesdienst am Osterfeuer im Freien. Dort entzünden wir die neue Osterkerze und bringen sie in die Kirche. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Osterfrühstück in und an der Kirche ein.

### „Dem Leben auf die Spur kommen“

Spirituelle Wanderung am Ostermontag, 1. April, 10.00 – ca. 13.30 Uhr



Am Ostermontag wird die Pilgersaison in Bayern eröffnet. Unter dem Titel „Brich auf!“ wird eingeladen, wie die Emmausjünger aufzubrechen, um dem Leben neu auf die Spur zu kommen.

Im Bewegen, Schauen und Hören lässt sich das, was die Natur uns an Bildern und Erfahrungen anbietet, in Beziehung zu uns selbst und zu der Botschaft des Osterfestes setzen.

Mit Pfarrerin Susanne Ohr, Vikarin Pia Heutling und Qigong-Übungsleiterin Ingeborg van der Borg.

Treffpunkt: Osterbrunnen St. Verena, Hauptstr., Fischen. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

### Partnerschaftsgottesdienst mit dem Gospelchor Soulful Voices

Sonntag, 28. April um 9.30 Uhr

- was haben WIR als Gemeindeglieder des Dekanats Kempten mit der Nordzentral-Diözese Aruscha in Tansania zu tun?

- warum braucht es diese Partnerschaft auch nach über 40 Jahren noch?

- wo geht unsere finanzielle Unterstützung genau hin?

Auf diese und andere Fragen gibt der Gottesdienst Antworten. Birgit Hahn, die Partnerschaftsbeauftragte, bringt neben aktuellen Informationen aus dem Partnerschaftsausschuss auch neue Bilder und Erfahrungen von ihrer Reise nach Tansania mit.

Wir freuen uns, dass der Gospelchor Soulful Voices, unter Leitung von Michael Hanel, uns dazu die Lebendigkeit afrikanischer Gottesdienste näherbringt. Karibu sana – herzliche Einladung!

### „Eine Frage der Chemie“

Literaturgottesdienst

12. Mai, 18.00 Uhr

Für jazzige Klänge sorgen Michael Specker (cl, ts) & Dr. Rainer Schmid (p, voc).

### Malgorzata Grzanka-Räth und Katarzyna Wells-Szczerek

Kammermusik mit Saxophon und Violoncello, 18. Mai, 20.00 Uhr



Das Duo hat sich gesucht und gefunden! Nach über 30 Jahren gestalten die Schulfreundinnen mit polnischen Wurzeln ein gemeinsames Kammermusik-Konzert mit ungewöhnlicher Instrumentenkombination: das jazzige Saxophon und das altherwürdige, aber immer junge Cello.

Die diplomierte Musiklehrerin Katarzyna Wells-Szczerek aus dem Schwarzwald am Saxophon wird von der Cellistin (TRIOLLAGE) Malgorzata Grzanka-Räth aus dem Allgäu begleitet.

Die stilistische Vielfalt umfasst energiegeliche Werke von Beethoven, melancholische Kompositionen von Bach, sehnsüchtige Tangos von Piazzola und moderne Stücke.

Lassen Sie sich berühren von der Kraft der Musik und tauchen Sie in den mystischen Dialog zwischen Sopransaxophon und Violoncello ein.

Eintritt frei – Spenden erbeten!

## GRUPPEN UND KREISE



### ANGEBOTE FÜR JUNGE FAMILIEN

#### SandSpielraum

Donnerstag 1-3 Jahre (9.30 Uhr)

Anmeldung bei Christine Haasen oder Monique Reinhardt unter 0172 3960 890

### GESPRÄCHSKREIS MIT ZWEITEM FRÜHSTÜCK

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr

Info und Anmeldung bei Christa Hiltensberger, Tel. 08326 1550 oder c.hiltensberger@gmx-topmail.de

- 6. 3. Der Krieger und der Heiler – ein Bibliolog mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers
- 20. 3. Osterbräuche mit Pfarrerin Susanne Ohr
- 3. 4. Frühling Gedichte Geschichten Bilder mit Christa Hiltensberger und Erwin Maier
- 17. 4. Who is Who? mit Pfarrer David Metzger
- 1. 5. kein Gesprächskreis
- 15. 5. André Rieu mit Jürgen Röske

### FISCHINGER SINGKREIS

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr

mit Gabriela Kobilke und Jürgen Eußner und ihren Ukulelen.

### PROJEKTCHOR

unter Leitung von Martina Noichl

Ab 10. Mai, jeweils montags (außer in den Ferien) um 20.00 Uhr.

Erarbeitet werden Lieder, die zum Gemeindefest am 21. Juli den Gottesdienst musikalisch bereichern.

Anmeldung unter manoh@t-online.de oder 08322-7850

### SPIELETREFF FÜR ERWACHSENE

Unter Leitung von Barbara Buß trifft man sich **donnerstags um 14.30 Uhr** zu unterhaltsamen Spielen zum Training des Geistes im Gemeindezentrum.



## Ostern und Pfingsten

erwarten uns in dieser Ausgabe. Das Licht der Welt, Jesus Christus, strahlt nun von Weihnachten her auf die zwei weiteren, kirchlichen Hochfeste. Mit Jesu Auferstehung an Ostern setzt sich das Licht durch alle Dunkelheit durch. An Pfingsten erstrahlt Gottes Geist zu uns auf Erden.

In „deinem Lichte sehen wir das Licht“, schreibt Psalm 36,10.

Gesegnetes Osterfest und strahlende Pfingsten.

Ihr David Metzger, Pfarrer

## Evang.-Luth. Kreuzkirche

Am Berg 6  
D-87568 (A-6992) Hirschegg

Tel: 0043 5517-5488  
Fax: 0043 5517-5488 13

kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de  
www.kleinwalsertal-evangelisch.de

## Pfr. David Metzger

Mobil: 0049 170-6191732  
E-Mail: david.metzger@elkb.de

## Bankverbindung Kreuzkirche:

Evang. Kreuzkirche Hirschegg  
Walser Raiffeisenbank

Konto: 3 940 293  
BLZ: A-37434  
BIC: RANJAT2B  
IBAN: AT71 3743 4000 0394 0293

# Kreuzkirche Hirschegg



## Bibelabende im kath. Pfarrzentrum

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“ (Ps 119,105)

Herzliche Einladung zu den Bibelgesprächen, die durch die katholische Seite angeregt wurden. Pater Georg Fischer rief diese als Sommergebet in den vergangenen Jahren ins Leben. Nun bieten Edwin Matt und Stefan Lochschmidt regelmäßig einen Bibelabend zu dem jeweiligen Evangelium des Sonntages (kath. Leseordnung) an. David Metzger wird an ausgewählten Abenden dabei sein oder einen Abend übernehmen.

**Der Beginn ist jeweils um 19.45 Uhr und Ende des Abends um 21.15 Uhr.**

**Donnerstag – Edwin Matt  
Mesnerhaus Mittelberg  
21.03. / 18.04. / 20.06. / 18.07.**

**Dienstag – Stefan Lochschmidt  
Mesnerhaus Hirschegg  
12.03. / 09.04. / 14.05. / 11.06. / 09.07.**

Jede/r ist dabei herzlich willkommen!  
Es ist keine Vorbereitung und kein Vorwissen notwendig.

Gerne kann die eigene Bibel mitgebracht oder eine vor Ort ausgeliehen werden.



## Hinter den Kulissen der Gemeinde ...

da geschieht manches, was man zunächst gar nicht sieht.

### Kirchenheizung repariert

Im Februar wurde endlich die Bodeneinheit zur Heizung in der Kreuzkirche repariert! Alle drei Gebläseeinheiten laufen nun wieder einwandfrei.

Die Verzögerung ergab sich durch die Wartezeit auf die Freigabe durch das

Landeskirchenamt und die Verfügbarkeit des Monteurs. Allerdings hat sich das Warten gelohnt, denn die Landeskirche fördert die Reparatur mit 1.900 €.

### Sicherheit für Mensch und Gebäude

Im Dezember war der regelmäßige Check der Feuerlöscher notwendig. Dazu wurden die Hinweisschilder erneuert.

Auch zwei Erste-Hilfe-Kästen wurden angebracht. Einer ist bei Gottesdiensten griffbereit in der Sakristei, der zweite im EG neben dem Aufzug im Eingangsbereich.



## Besondere Gottesdienste zu Ostern

**28.03. 17.00 Uhr** Tischabendmahl, Oberstdorf

**19.00 Uhr** Taizé, Fischen

**29.03. 09.00 Uhr** Gottesdienst, Kreuzkirche

**31.03. 06.00 Uhr** ökum. Osternacht mit Osterfrühstück, Kreuzkirche

**31.03. 10.00 Uhr** Ostergottesdienst mit Osterfrühstück, Kreuzkirche



**Ostermontag, 01.04., 10.30 Uhr.** Die katholische Kirche lädt zum Emmausgang, mit Eucharistiefeier nach St. Martin (Baad) ein. Wie die Jünger, die nach Emmaus unterwegs waren, machen wir uns – miteinander, in kleinen Gruppen, einzeln – auf einen österlichen Weg.

## Rückblick Weihnachten

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

Auch 2023 durften wir wunderbare Weihnachtsgottesdienste mit Kantor Friedrich Sauler feiern. Ein Gesangsensemble und die Bläser „Edi & Heini“ rundeten das musikalische Angebot stimmvoll ab. Vielen Dank dafür!

Die Kinder folgten der Erzählung der Weihnachtsgeschichte mit Bildern, die Erwachsenen hörten in der Christvesper von einem Gott, der sich dem scheinbar Kleinen zuwendet.

Auch der Altjahresabend klang stilvoll mit Orgelmusik und den Bläsern „Edi & Heini“ aus. Hier wurde die Jahreslosung für 2024 anhand des Motives von Stephanie Bahlinger ausgelegt: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. – 1. Korinther 16,13.



## „Lichtmomente“ teilen – Stärkung erleben

Rund um Ostern werden Sie in der Kreuzkirche eine aufgestellte Wand finden, die auf Ihre Lichtmomente mit Gott wartet.

Aus den Geschichten der Jünger nach der Auferstehung Jesu lernen wir, dass der Austausch viel Kraft und Freude freisetzt. So wollen auch wir es erfahren.

Bringen Sie Ihr stärkendes Erlebnis mit Gott auf gelben „Lichtstrahlen“ an der Wand an und inspirieren Sie die anderen Besucher! Wir freuen uns auf alle „Lichtmomente“.

## Gospel-Andacht an Himmelfahrt



An Christi Himmelfahrt wird es neben dem Gottesdienst im Grünen auf der Schöllanger Burg wieder eine Gospel-Andacht in der Christuskirche geben.

Der Gospelchor „Soulful Voices“ rund um Michael Hanel nimmt uns mit auf eine musikalische Reise durch Gospel, Pop und andere Genres.

**Wann? 09.05.2024 um 15.00 Uhr in der Christuskirche Oberstdorf**

## Wann, wenn nicht jetzt? Weltgebetstag 2024

Seit vielen Jahrzehnten findet am ersten Freitag im März in ca. 180 Ländern der Erde der Weltgebetstag statt. Er zählt damit zu den größten ökumenischen Bewegungen der Frauen weltweit. Wir Frauen im Kleinwalsertal nehmen Teil an dieser Feier und bereiten diese immer im Wechsel vor. In diesem Jahr werden wir den Weltgebetstag am 1. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche Riezlern begehen.



Es ist Tradition, dass die Gottesdienstordnung von Frauen aus einem bestimmten Land gestaltet wird und dass die Feiern im Zeichen dieses Landes stehen. Im Jahr 2024 ist es Palästina. Dies wurde nach dem Angriff auf Israel am 7. Oktober sehr kontrovers diskutiert und scharf kritisiert. Daher haben wir uns nach langem Überlegen dazu entschieden, dass wir den Weltgebetstag als Friedensandacht begehen.

Wir laden alle herzlich ein, mit uns zu beten, und freuen uns auf interessante Gespräche bei einer Stärkung im Anschluss im Pfarrheim (Riezlern).

## Senioren-Taxi Kleinwalsertal

Wie komme ich von A nach B oder am Sonntag in den Gottesdienst?

Wer nicht beim Pfarrer anrufen will, kann das Seniorentaxi im Kleinwalsertal rufen! Schon seit 2004 unterstützt der Mobile Hilfsdienst durch die Hilfe von Sponsoren die Benützung von Taxis innerhalb des Tales. Ziel ist es, die Mobilität zu erhalten bzw. zu verstärken.

### Voraussetzung dafür ist:

- Alter über 70 Jahre
- Alter unter 70 Jahre – jedoch Bezug von Pflegegeld
- Wohnsitz im Kleinwalsertal

### Leistung:

- Pro Taxifahrt werden € 5,50 rückerstattet (Unterstützungsantrag).
- Pro Kalenderjahr und Person werden max. 52 Fahrten unterstützt.
- Krankenfahrten werden nicht erstattet!

Belege aus dem Vorjahr können nur bis 31.01. des Folgejahres eingereicht werden.

**Der „Seniorentaxi Unterstützungsantrag“ kann auf der Homepage der Gemeinde Mittelberg heruntergeladen werden oder liegt bei den MesnerInnen bereit.**

<https://www.gde-mittelberg.at/de/leben-im-kleinwalsertal/gesundheitssoziales/mobiler-hilfsdienst>

### Telefonnummern der Taxiunternehmen:

Taxi Beranek: +43 676 9555995  
Taxi Düringer: +43 5517 5460



Über das hinaus, was Sie auf dieser Doppelseite finden, laden wir Sie herzlich ein zu den Gottesdiensten in der Karwoche, an Ostern und Pfingsten: Feiern Sie mit, wie der Tod seine ganze Macht verliert, das Leben siegt und der Geist des Lebendigen hineinwirkt in unsere Welt.

Ihr Pfarrer Markus Wiesinger

**Evang.-Luth. Pfarramt**  
Paul-Gerhardt-Str. 1  
87561 Oberstdorf

**Pfarrer Markus Wiesinger**

**Sekretärinnen:**

**Sabine Kirschner und Marieke Höper**

Tel. 08322-1015; Fax 1016

E-Mail: pfarramt.oberstdorf@elkb.de

www.oberstdorf-evangelisch.de

**Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers**  
und **Pfarrer Roland Sievers**

Tel. 08322-9408 037

Mobil: 0171-5666 614

E-Mail: daniela.ditz-sievers@elkb.de  
roland.sievers@elkb.de

**Kantorin Katharina Pohl**

Tel. 08326-2564 986

E-Mail: katharina.pohl@elkb.de

**Vertrauensfrau des  
Kirchenvorstands:**

Dr. Susanne Benkert

Tel. 08322-6061 78

**Spendenkonto:**

- Gaben und Spenden

DE03 7335 0000 0000 2627 09

- Kirchbauverein

DE10 7335 0000 0514 7024 71

Alle Konten bei der Sparkasse Allgäu  
BIC: BYLADEM1ALG

# Christuskirche Oberstdorf



## Rückblick auf die ökumenische Gebetswoche zur Einheit der Christen

Es war ein Zug von ungefähr dreißig Menschen, der sich durch Oberstdorf bewegte. Die einzelnen trugen ein Licht in ihren Händen, das in der Dunkelheit besonders zur Geltung kam. Das war gut so. Denn es symbolisierte die Einheit von uns Christen über Konfessions- und Kirchengrenzen hinweg. Das ist ein wichtiges, im wahrsten Sinn des Wortes wegweisendes Zeichen in einer Zeit, in der wir viel von Trennung, Abgrenzung bis hin zu Feindseligem erleben müssen. Dem wollten wir mit unserem Gottesdienst an drei Stationen sichtbar etwas entgegensetzen.

Dazu sammelten wir uns in der Neuapostolischen Kirche, zogen von dort zur Christuskirche und von da aus weiter zur Pfarrkirche.



*Die Vertreter der drei Kirchen in der Pfarrkirche: Pfarrer Wolfgang Schnabel von der katholischen, Priester und Gemeindevorsteher Dirk Müller von der neuapostolischen sowie Pfarrer Markus Wiesinger von der evangelischen Kirche.*

Inhaltlich ließen wir uns maßgeblich vom Gedanken der Gastfreundschaft leiten. Im Zentrum stand, uns willkommen zu heißen, an unserem jeweiligen Feiern Anteil zu geben und uns füreinander zu öffnen.

Geben und Empfangen sind Grundgesten menschlichen Miteinanders. Das wurde bei den einzelnen Gottesdienststationen ebenso spürbar wie beim geselligen Zusammensein im Johannisheim, wo dieser eindrucksvolle, bereichernde Abend ausklang.

## Vorstellung des Vertrauens- ausschusses

Am 20. Oktober wird in den Gemeinden unserer Landeskirche ein neuer Kirchenvorstand und damit eine neue Gemeindegewählung gewählt.

Dazu bedarf es vieler Überlegungen und Vorbereitungen im Vorfeld.

- Welchen Herausforderungen sehen wir uns als Gemeinde gegenüber?
- Welche Aufgabenschwerpunkte stehen in den nächsten sechs Jahren an?
- Welche Kompetenzen müssen innerhalb des Kirchenvorstands vertreten sein?
- Wen wollen wir für die Kandidatur ansprechen?
- Wie können wir möglichst viele dafür gewinnen zu wählen?
- Mit welchen Mitteln und Medien gehen wir in die Öffentlichkeit?
- Wie gestalten wir den Wahltag?
- Wann und wie wollen wir die Einführung des neuen Kirchenvorstands gestalten?

Er verantwortet die Kirchenvorstandswahl, bereitet sie vor und leitet sie.

Am 30. Januar wählte der amtierende Kirchenvorstand dieses Gremium.

Ihm gehören folgende Personen an:

Dr. Susanne Benkert  
Bergith Hornbacher-Burgstaller  
Barbara Feneberg  
Katharina Grath  
Friedhelm Krebs  
Pfarrer David Metzger  
Monika Singer  
Pfarrer Markus Wiesinger

Wenden Sie sich an diese Mitglieder des Vertrauensausschusses, wenn Sie Kandidat\*innen vorschlagen oder sich selbst zur Wahl stellen wollen.

Darüber hinaus ist dieses Gremium dankbar für Anregungen und offen für Fragen rund um die Wahl.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

## Orgelkonzert an Lätäre

Sonntag, 10. März, 17.00 Uhr  
mit Kantorin Katharina Pohl  
Eintritt frei – Spenden erbeten

## Passionsmusik

Karfreitag, 29. März, 17.00 Uhr  
Reinhard Keiser: Markuspassion  
Der Hamburger Komponist Reinhard Keiser (1674 – 1739) hat ca. 6 Passionsoratorien komponiert.  
Die Markuspassion ist zu Beginn des 18. Jahrhunderts entstanden.  
Es musizieren Solist:innen, ein Instrumentalensemble und der Chor der Christuskirche unter Leitung von Katharina Pohl. Eintritt frei – Spenden erbeten

## Cello in Concert

Samstag, 18. Mai, 20.00 Uhr  
Gesprächskonzert mit dem Cellisten Christoph Heinlein  
Eintritt frei – Spenden erbeten

## GRUPPEN, KREISE UND WEITERE REGELMÄßIGE ANGEBOTE

Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auch anhand von Presse, Schaukasten oder Website!

## Flotte Nadel

Leitung: Brigitte Stadler  
Wöchentlich donnerstags,  
14.00 - 16.30 Uhr

## DIGI-Treff

Leitung: Silvia Kolbe  
Wöchentlich donnerstags,  
11.00 Uhr

## Frauenkreis

Leitung: Heidi Hageneier  
2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr  
12.03. Nochmal: Jahreslosung  
09.04. Gebet: Im Gespräch mit Gott  
14.05. So möchte ich alt werden

## Spielenachmittag

mittwochs, 15.00 Uhr  
06.03., 17.04., 15.05.

## Abend entspannter Achtsamkeit

Leitung: Alfred Juraschitz  
1. Montag im Monat, 20.00 Uhr  
04.03., 01.04., 06.05.

## „Miteinander - im Austausch“

Leitung: Barbara Wiesinger  
dienstags, 16.30 Uhr  
05.03. Gegen den Augenschein  
16.04. Weitreichende Hoffnung  
07.05. Zum Guten befreit

## Musikalische Gruppen:

**Chor der Christuskirche:**  
in der Regel donnerstags, 20.00 Uhr

**Posaunenchor:**  
in der Regel dienstags: 18.30 Uhr

## Kunterbunter Kindertreff

am 9. März, 10.00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Unser nächster Kubuki steht unter dem Thema: „Friede – geht das?“  
Dazu tauschen wir unsere Erfahrungen aus, lassen uns anregen von Bildern, Liedern, singen, essen und feiern gemeinsam.  
Wir sind von 10 -14 Uhr bei einander und freuen uns, wenn in der letzten halben Stunde auch Eltern, Großeltern ... dazustoßen.



Beim Gestalten von Bodenbildern kennt die Kreativität keine Grenzen

Hier beschreiben wir Ihnen eines unserer regelmäßigen Treffen wieder ein wenig näher.

## „Mehr als ein Ma(h)l“

Was sich mit diesem Angebot verbindet, ist mehr, als dass ein Mahl vor einem steht. Natürlich freut man sich als Eingeladene, nicht selbst kochen zu müssen. Das eigentlich Wertvolle jedoch an diesem Treffen ist, dass man das lecker Zubereitete nicht allein, sondern gemeinsam genießt.  
„Mehr als ein Ma(h)l“ wurde in der Hoffnung ins Leben gerufen, dass es nicht nur ein Mal stattfindet. Das hat sich erfüllt. Von Monat zu Monat wird das Angebot, miteinander zu speisen, sehr gern angenommen.



Ein eingespieltes Team übernimmt die Vorbereitung: Monika Schultheiß, Silke Lerch, Irene Schwarz-Schreib, Gerlinde Batscheider und Elke Hansen.

Was das Essen betrifft: „Uns liegt daran,“ so die Leiterin dieses Treffs Elke Hansen, „dass die Speisekarte von Mal zu Mal abwechslungsreich gestaltet ist. Dabei orientieren wir uns an regionalen Produkten und daran, was uns die jeweilige Jahreszeit an leckeren Zutaten in die Küche zaubert.“ Und dann: „Solange dieses Angebot so dankbar angenommen wird, mache ich immer noch gerne weiter.“

Die Treffen finden in der Regel **am letzten Mittwoch im Monat jeweils um 12.00 Uhr statt, am 27. März, 17. April und 29. Mai.**

Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Elke Hansen unter Tel. 9489995.

# Auferstehung

Manchmal stehen wir auf  
Stehen wir zur Auferstehung auf  
Mitten am Tage  
Mit unserem lebendigen Haar  
Mit unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns.  
Keine Fata Morgana von Palmen  
Mit weidenden Löwen  
Und sanften Wölfen.

Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken  
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.

Und dennoch leicht  
Und dennoch unverwundbar  
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung  
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

*Marie Luise Kaschnitz*